

Der Mannheimer Planungsdialog ist eine **Kooperationsveranstaltung der Architektenkammer Baden-Württemberg – Kammergruppe Mannheim – gemeinsam mit dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) sowie dem Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB)**. In dieser gemeinsamen Konstellation vertreten wir die lokal planenden Berufe und verstehen uns als konstruktive Gesprächspartner für Fragen der Baukultur, Vergabep Praxis und Stadtentwicklung. Vor der Corona-Pandemie fand dieses Treffen regelmäßig in der Alten Sternwarte statt und bot einen geschätzten Rahmen, um vertraulich, offen und jenseits formaler Gremiensitzungen aktuelle Themen zu diskutieren. An diese Gesprächskultur möchten wir nun wieder anknüpfen. Eingeladen sind die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik, Vorsitzende der Fraktionen des Gemeinderats sowie Vertretende der Stadtverwaltung. Da die Alte Sternwarte derzeit noch nicht beheizt ist, treffen wir uns am:

**Donnerstag, 19. März 2026, um 18:00-19:30 Uhr (Bitte seid bereits um 17:30 Uhr vor Ort) im Sitzungssaal der Alten Feuerwache**

Alter Messplatz, Seiteneingang in Richtung Kurpfalzbrücke 1. OG

Zum Auftakt möchten wir mit dem Vortrag „**Potenziale öffentlicher Vergabeverfahren für Planungsaufträge**“ einen fachlichen Impuls setzen. Hierfür konnten wir **Herrn Tesch vom Büro Hille + Tesch** gewinnen. Das Büro betreut bundesweit Verfahren zur Vergabe von Planungsleistungen. Herr Tesch ist Mitglied des Vergabe- und Wettbewerbsausschusses der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und begleitet derzeit unter anderem die Grundstücksvergaben der MWSP auf Spinelli.

Der Impuls soll eine fachliche Grundlage für einen gemeinsamen Austausch darüber schaffen, wie Vergabeverfahren und Architekturwettbewerbe so gestaltet werden können, dass sie sowohl wirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden als auch Qualität, Innovation und einen fairen Zugang für unterschiedlich strukturierte Planungsbüros gewährleisten. Aus der lokalen Planungspraxis nehmen wir derzeit wahr, dass sich Rahmenbedingungen und Verfahren spürbar verändern – etwa durch gebündelte Vergaben, langfristige Rahmenverträge oder stark funktional ausgerichtete Auswahlprozesse. Diese Entwicklungen können erhebliche Auswirkungen auf die Beteiligungsmöglichkeiten kleiner und mittelständischer Büros sowie auf die Vielfalt und Qualität der Planungslandschaft vor Ort haben.

Unser Anliegen ist es, diese Fragen sachlich und konstruktiv gemeinsam zu beleuchten – im Bewusstsein der Verantwortung für Wirtschaftlichkeit, Termin- und Kostensicherheit ebenso wie für Baukultur, Innovation und regionale Wertschöpfung. Zu diesem ersten Tagesordnungspunkt werden wir auch Vertretende der auslobenden Fachbereiche der Stadtverwaltung sowie ihrer Tochtergesellschaften einladen, um einen gemeinsamen und fachlich fundierten Dialog zu ermöglichen. Im Anschluss bleibt ausreichend Zeit für einen offenen Austausch zu weiteren Themen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Anliegen oder Themenwünsche vorab mitteilen, damit wir diese in der Vorbereitung berücksichtigen können.

Wir verstehen den Mannheimer Planungsdialog als konstruktives Angebot zum Dialog und als Beitrag zu einer qualitätsvollen, wirtschaftlich tragfähigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung in Mannheim. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. **Anmeldung bitte bis zum 13. März 2026 an [akbw@dennis-ewert.com](mailto:akbw@dennis-ewert.com).**